



setzten. Das hiesige k. und k. KONSulat sowie das hiesige kaiserlich deutsche Konsulat ist zu jeder Auskunft bereit.

Wie Sie vielleicht wissen, habe ich Handelswissenschaften, Naturwissenschaften und Geographie studiert und war am Konsulat in Salonik tätig.

Mit den gegenwärtigen Herren Tripolitaniens, den italienischen Behörden stehe ich mich ausgezeichnet. Dieselben werden und, soweit sie in Frage kommen, unsere Aufgabe sehr erleichtern.

In den Heften der Mittheilungen der k.k. Geographischen Gesellschaft in Wien (Hefte 8, 9 und 10) erschienen Arbeiten von mir über Nachtigal und Rohlf in Tripoli, sowie über die neue Reise nach Sokoto des Afrikaforschers Gottlob Adolf Krause, den ich hier kennen lernte. Die erstgenannte Arbeit sende ich Ihnen beifolgend als Separatabdruck.

Indem ich Ihnen meine herzlichsten Grüsse übersende verbleibe ich einer freundlichen Antwort entgegensehend

lieber und hochverehrter Herr Professor,

*Ihr ergebener und immer  
aufricher*

*Dr. von Bilgier*